

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Karl Enslin/trad.

C G C

Kling, Glöck - chen, klin ge lin ge ling, kling, Glöck - chen, kling!

G C C G C

Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,

D7 G C D G C

öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren! Kling, Glöck - chen,

Dm G C

klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Laßt mich ein, ihr Kinder,
s'ist so kalt der Winter;
öffnet mir die Türen,
laßt mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Mädchen hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch viele Gaben,
sollt euch d'ran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.